

Pressemitteilung

Hamburg, den 9. Januar 2008



CDU Bezirksfraktion
Hamburg-Mitte

Jugendarbeit im Sonnenland :

Kleine Anfrage bestätigt

Stillstand statt Neuausrichtung!

Klosterwall 4 (1. Stock)

»City Hof B«

20095 Hamburg

Tel.: (040) 32 63 52

Fax: (040) 32 64 42

info@cdu-fraktion-hamburg-mitte.de

www.cdu-fraktion-hamburg-mitte.de

Die Antwort des Bezirksamts Hamburg-Mitte auf die kleine Anfrage des CDU-Bezirksabgeordneten Peter Herkenrath zur „Jugendarbeit durch die AWO im Quartier Sonnenland“ (Drucksache 18/325/07) bestätigt die Auffassung der CDU-Bezirksfraktion, dass die beschlossene Neuausrichtung der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Quartier Sonnenland weder erfolgt ist noch im Jahr 2008 ein umfassendes Angebot an Jugendhilfe im Sonnenland durch die AWO zu erwarten ist.

Zur Antwort des Bezirksamts der jugendpolitische Sprecher der CDU-Bezirksfraktion Peter Herkenrath (36): „Das Bezirksamt offenbart eindeutig, dass die Ende 2006 beschlossene Neuausrichtung der offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie der Jugendsozialarbeit im Quartier Sonnenland noch immer auf sich warten lässt. AWO und Bezirksamt sind seit der umstrittenen Auswahl der AWO Ende April 2007 nicht in der Lage gewesen, den erhofften fließenden Trägerwechsel bei der Jugendhilfe umzusetzen.

Derzeit ist ungewiss, welches Angebot die AWO 2008 im Quartier Sonnenland überhaupt anbieten wird, für das insgesamt immerhin Projektmittel in Höhe von 310.000 Euro zur Verfügung stehen. Wir sind gespannt, welche konkreten Projekte die AWO dem Jugendhilfeausschuss für das Sonnenland am 4. Februar 2008 zur Beschlussfassung für das Jahr 2008 vorlegen wird. Noch immer gestaltet sich die Suche der AWO nach geeigneten Räumlichkeiten im Quartier als schwierig, daher sind Zweifel an der grundsätzlichen Eignung der AWO als Träger der Jugendhilfe im Quartier Sonnenland mittlerweile angebracht.

Es ist zu befürchten, dass das Angebot der AWO für die Kinder- und Jugendarbeit im Quartier Sonnenland 2008 nicht den erhofften und notwendigen Umfang entsprechen wird. Damit zahlen die Kinder und Jugendlichen im Sonnenland die Zeche für die Probleme vom Jugendamt und AWO bei der Neuausrichtung.

Das Bezirksamt bleibt aufgefordert, die Neuausrichtung der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Sonnenland umgehend umzusetzen. Es ist jedoch fraglich, ob die beschlossene Neuausrichtung der Jugendhilfe im Quartier Sonnenland aufgrund der laufenden Sondierungsgespräche zwischen dem „Stadtteilprojekt Sonnenland e.V.“ als alten, aber noch aktiven Träger und der AWO als neuen, aber noch nicht präsenten Träger über eine zukünftige Kooperation überhaupt noch möglich ist.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass die Ende 2006 von der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte beschlossene umgehende Neuausrichtung der Jugendhilfe im Quartier Sonnenland bislang nicht erfolgt ist und der neue Träger seit Juli 2007 keine nennenswerten Projekte und Programme im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit angeboten hat und vorerst auch nicht anbieten wird. Aufgrund der Sondierungsgespräche über eine mögliche Kooperation zwischen dem alten und dem neuen Jugendhilfeträger ist fraglich, ob es zur grundsätzlichen Neuausrichtung der Jugendarbeit im Quartier Sonnenland überhaupt kommt“, so der jugendpolitische Sprecher Herkenrath abschließend.